

STÄRKENPROFIL

# Lena König

---

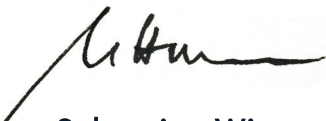
## Herzlichen Glückwunsch Lena!

Heute entdeckst du deine ureigene Stärkenkombination.

Die Chance, dass du das gleiche Stärkenprofil wie jemand anderes besitzt, ist 1:30 Milliarden. Du siehst:

**Du bist einzigartig**

Das StärkenEffekt-Team wünscht dir viel Freude beim Stärken deiner Stärken.



**Sebastian Wittmann**

GRÜNDER STÄRKENRADAR

Weiteren Input zum Thema Stärken stärken findest du in unserem Blog auf [www.staerkeneffekt.de](http://www.staerkeneffekt.de)

# Lenas Stärkenprofil



Der oberste gelbe Balken repräsentiert deine ausgeprägteste Stärke. Die restlichen Balken zeigen die Ausprägungen deiner Stärken im Vergleich zu deiner Top-Stärke. Die Balken dienen also nur dem internen Vergleich – nicht dem Vergleich mit anderen Personen.

# Wie lese ich mein Ergebnis?

## Deine Stärken

- › Aus insgesamt 24 Stärken filtert unser Algorithmus deine 8 Top-Stärken heraus.
- › Stärke Nummer 1 ist deine präsenteste Stärke. Dann 2, dann 3 usw.
- › Deine Top 8 beeinflussen ganz entscheidend, wie du denkst, fühlst und handelst.

## Aufbau der Auswertung

- › Auf den folgenden 8 Seiten wird jede einzelne Top-Stärke genau beschrieben.
- › Die Beschreibung ist immer dreigeteilt, in Können, Bedürfnisse und Rollen, die ich gut ausfüllen kann.
- › Können – Was mir immer wieder gelingt
- › Bedürfnisse – Was ich brauche, damit es mir gut geht
- › Rollen – Was mich für andere wertvoll macht
- › Außerdem findest du ein Zitat von einer Person, die diese Stärke besonders ausgeprägt in sich trägt.

## Hinter jeder Stärke stecken Bedürfnisse

- › Wenn eine Person z.B. die Stärke FLEXIBILITÄT besitzt, kann sie sich schnell auf neue Situationen einstellen. Gleichzeitig ist ihr Bedürfnis nach Abwechslung stark ausgeprägt. Durch die Beschreibung der Bedürfnisse lernst du, welches (berufliche) Umfeld du brauchst, um dein Potenzial voll entfalten zu können.

## Die Stärken werden in ihrer Reinform beschrieben

- › Es handelt sich immer um die Reinform der Stärke (100% Ausprägung).
- › Deine Stärken können sich gegenseitig verstärken (z.B. Fokussierung und Umsetzung), allerdings auch ausbremsen (z.B. Planung und Flexibilität). Deshalb kann es sein, dass nicht jeder einzelne Punkt in den Stärkenbeschreibungen auf dich zutrifft. Das ist ganz normal.

## Warum habe ich die Stärke X nicht unter meinen Top 8?

- › Häufig nutzen wir unsere ureigenen Stärken so selbstverständlich, dass wir uns deren Einfluss auf unser Handeln, Denken und Fühlen gar nicht bewusst sind. Wir halten die Stärke für nichts Besonderes. Es kann also sein, dass eine der dir bewussteren Stärken erst auf Platz 9 oder 10 landet.



# Netzwerken

” Überall auf der Welt neue Leute kennenzulernen, das fände ich gigantisch

.....

## **Können** — Was mir immer wieder gelingt

- › schnell mit Fremden ins Gespräch kommen
- › neue Gesprächsthemen finden
- › mich auf das Gegenüber einstellen (Körpersprache und Sprache)
- › eine freundschaftliche Atmosphäre herstellen, obwohl man sich noch nicht kennt
- › zwischen unterschiedlichen Gesprächspartner\*innen wechseln
- › ein Netzwerk aus verschiedenen Kontakten herstellen
- › Menschen aus unterschiedlichen Bereichen miteinander verknüpfen
- › wortgewandt

## **Bedürfnisse** — Was ich brauche, damit es mir gut geht

- › neue Leute kennenlernen
- › mein Netzwerk erweitern
- › mich mit anderen Menschen austauschen
- › Menschen zusammenbringen
- › verschiedene Ansichten zu einem Thema hören
- › unter Leuten sein
- › meine Gedanken zum Ausdruck bringen

## **Rollen** — Was mich für andere wertvoll macht

- › Kontakt zu neuen Kund\*innen aufbauen
- › den regen Austausch untereinander fördern und einfordern
- › ein großes Netzwerk zu anderen Abteilungen, Kund\*innen und Partner\*innen etablieren und pflegen
- › Fachleute und Ansprechpartner\*innen für verschiedene Aufgaben und Probleme aufstöbern
- › neue Kolleg\*innen schnell ins Team integrieren
- › gutes Gespür für Sprache (schriftlich und/oder mündlich)



# Verantwortung

” Bei mir gibt es nur „ganz oder gar nicht“. Ich mag keine halben Sachen

.....

## **Können** — Was mir immer wieder gelingt

- › Entscheidungen treffen
- › wichtige Aufgaben übernehmen
- › verlässlich
- › eigenständiges Durchführen der Aufgaben
- › Aufgaben zu Ende bringen/abschließen
- › Vertrauen ausstrahlen
- › zu meinen Fehlern stehen

## **Bedürfnisse** — Was ich brauche, damit es mir gut geht

- › den Anforderungen zu 100% entsprechen
- › keine halben Sachen abgeben
- › eigener Entscheidungsspielraum
- › mit Menschen zusammenarbeiten, die ihre Arbeit ernst nehmen
- › hohe Qualität abliefern
- › keine Übergangslösungen
- › nachhaltige und tragfähige Lösungen generieren

## **Rollen** — Was mich für andere wertvoll macht

- › wenn viele Meinungen im Raum sind, eine Entscheidung treffen
- › Tätigkeiten übernehmen, die eigentlich nicht zu meinem Aufgabenbereich gehören
- › Projekte zum Abschluss führen
- › 100-prozentige Verlässlichkeit
- › Führungsaufgaben im Team übernehmen, auch wenn ich formal nicht der/die Chef\*in bin
- › das Team nach außen vor (unberechtigter) Kritik schützen



# Kreativität

” Es macht mich wahnsinnig, wenn jemand sagt: Aber das haben wir immer schon so gemacht. Ich möchte neue, frische Ideen umsetzen

.....

## **Können** — Was mir immer wieder gelingt

- › mir Dinge bildlich vorstellen
- › in alle Richtungen denken
- › um die Ecke denken
- › verrückte Ideen einbringen
- › viele Ideen generieren
- › in Möglichkeiten denken
- › neue Produkte ersinnen
- › häufig: bildhafte Sprache

## **Bedürfnisse** — Was ich brauche, damit es mir gut geht

- › sich kreativ betätigen
- › Ideen generieren
- › erst einmal ein bisschen „spinnen“ zu dürfen
- › Freiheit, in alle Richtungen denken zu dürfen
- › eingefahrene Pfade verlassen
- › Lust auf Neues
- › Bestehendes erneuern

## **Rollen** — Was mich für andere wertvoll macht

- › neue Blickwinkel in Überlegungen bringen
- › mehr Ideen generieren, wenn Stillstand herrscht
- › starke Bilder und Vergleiche für Ideen finden, um sie für andere anschaulich zu machen
- › aus Kundensicht denken (Perspektivwechsel)
- › kleine Prototypen erstellen
- › den Blick außerhalb des eigenen Tellerrandes einfordern



# Weitblick

” Ich kann mir heute schon bildlich vorstellen, wie ich in 5 oder 10 Jahren leben möchte. Alles, was in der Zukunft liegt, fasziniert mich

.....

## **Können** — Was mir immer wieder gelingt

- › weit in die Zukunft vorausblicken
- › zukünftige Entwicklungen erahnen
- › diese Entwicklungen in den Entscheidungsprozess einflechten
- › mir zukünftige Ereignisse bereits heute bildlich vorstellen
- › Prognosen und Vorhersagen überprüfen und bewerten
- › groß denken
- › andere inspirieren

## **Bedürfnisse** — Was ich brauche, damit es mir gut geht

- › optimistisch in die Zukunft blicken
- › Möglichkeiten und Chancen nutzen
- › zu verstehen, wie wir in Zukunft leben könnten
- › inspirierende Gespräche, was alles möglich sein wird
- › auf dem neuesten Stand der Technik sein
- › Zeit, um sich die eigenen Zukunft zu erdenken

## **Rollen** — Was mich für andere wertvoll macht

- › in großen Dimensionen denken (Was passiert in 5 oder in 10 Jahren?)
- › ein Bild der Zukunft zeichnen, das für andere anziehend wirkt
- › eher die Möglichkeiten als die Probleme in den Vordergrund rücken
- › vorausschauend handeln
- › eine gemeinsame Vision einfordern, die wir zusammen erreichen wollen
- › aktuelle Entwicklungen erkennen und mit meinen Kolleg\*innen teilen



# Retrospektive

” Wer die Gegenwart verstehen will, muss sich die Vergangenheit anschauen

.....

## **Können** — Was mir immer wieder gelingt

- › aktuelle Geschehnisse mit Vergangenen verknüpfen
- › geschichtliche Zusammenhänge herstellen
- › Dingen auf den Grund gehen
- › den Wert von bereits Geleistetem erkennen
- › Erkenntnisse aus der Vergangenheit in die Lösungsfindung einbringen
- › Best Practices sammeln und zur Verfügung stellen
- › sich an wichtige Ereignisse der Vergangenheit erinnern

## **Bedürfnisse** — Was ich brauche, damit es mir gut geht

- › bisherige Leistungen anerkennen
- › den Ursprung einer Idee in den Mittelpunkt stellen
- › Rituale pflegen
- › die Ursache des Problems kennen, bevor eine Lösung gesucht wird
- › auf bereits gemachten Erfahrungen aufbauen
- › das Rad nicht jedes mal neu erfinden müssen

## **Rollen** — Was mich für andere wertvoll macht

- › neue Ideen an bereits bestehende Ideen anknüpfen
- › im Nachgang eines Projektes festhalten, was gut gelaufen ist
- › Bewahrenswertes schützen – statt Innovation nur der Innovation willen
- › die Wurzel von Problemen erforschen; Ursachen erkennen
- › Informationen aus bereits vergangenen Projekten herausziehen
- › andere motivieren, indem ich auf gemeinsam Erreichtes hinweise





# Planung

” Das ist wie eine Stimme in meinem Kopf, die mich fragt, was denn der nächste sinnvolle Schritt wäre

.....

## **Können** — Was mir immer wieder gelingt

- › die nächsten logischen Schritte erkennen
- › vorausschauendes Denken
- › Optionen miteinander vergleichen
- › Abläufe strukturieren
- › in Möglichkeiten denken
- › den besten Weg zum Ziel herausfiltern
- › Abläufe optimieren

## **Bedürfnisse** — Was ich brauche, damit es mir gut geht

- › Zeit zum Überlegen
- › den bestmöglichen Weg gehen
- › Kopfarbeit ist mindestens genauso wichtig wie die Umsetzung
- › einen Plan B und C in der Tasche haben, falls A nicht funktioniert
- › Informationen sammeln, um eine gute Entscheidung treffen zu können
- › in Möglichkeiten denken dürfen

## **Rollen** — Was mich für andere wertvoll macht

- › eine Agenda erstellen und damit Struktur in den Arbeitsprozess bringen
- › die nächsten Schritte priorisieren
- › einen Plan B entwickeln, falls Plan A nicht funktionieren sollte
- › Abläufe und Prozesse optimieren
- › aus verschiedenen Ideen schlüssige Konzepte formen
- › Optionen miteinander vergleichen, um die beste Lösung zu finden



# Flexibilität

” Wenn ich in den Urlaub fahre, stresst es mich total, wenn andere schon alles vorausplanen wollen. Ich seh doch dann vor Ort, auf was ich Lust habe

.....

## **Können** — Was mir immer wieder gelingt

- › sich schnell auf neue Situationen einstellen
- › entscheidungsfähig bleiben, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert
- › Veränderungen mittragen/vorantreiben
- › mich an verschiedene Arten von Menschen anpassen
- › mich intuitiv entscheiden
- › den Augenblick genießen (weder in der Zukunft noch in der Vergangenheit schwelgen)
- › schnelle/kurzfristige Übergangslösungen finden

## **Bedürfnisse** — Was ich brauche, damit es mir gut geht

- › Abwechslung
- › positiver Zeitdruck
- › Neues entdecken
- › nicht alles vorausplanen müssen
- › Entscheidungsfreiheit
- › Entscheidungen schnell treffen

## **Rollen** — Was mich für andere wertvoll macht

- › auf neue Situationen sehr schnell und gelassen reagieren
- › Veränderungen begrüßen und mit vorantreiben
- › mit meinem Willen, neue Wege zu gehen und Dinge auszuprobieren, andere inspirieren
- › schnell Lösungen generieren, wenn Not am Mann ist
- › bei anstehenden Entscheidungen auch dem Bauchgefühl Gewicht geben
- › einfordern, auch mal Fünf gerade sein zu lassen, wenn alle anderen zu gestresst sind



# Logik

” Für mich ist es wichtig, dass ein Argument beweisbar ist. Deswegen liebe ich auch Zahlen, Daten und Fakten

.....

## **Können** — Was mir immer wieder gelingt

- › mit Zahlen und Formeln gut zurechtkommen
- › logische Zusammenhänge erkennen
- › Dinge hinterfragen
- › Unlogisches entlarven
- › häufig stark in Naturwissenschaften
- › in emotionalen Situationen rational agieren
- › komplexe Sachverhalte einfach darstellen

## **Bedürfnisse** — Was ich brauche, damit es mir gut geht

- › Beweise für Behauptungen/Aussagen
- › Zeit zum Nachdenken
- › Aussagen auf den Prüfstand stellen dürfen
- › Hintergrundinformationen bekommen
- › Zahlen – Daten – Fakten
- › das „Warum“ verstehen
- › eine gute Informationsgrundlage bei Entscheidungen

## **Rollen** — Was mich für andere wertvoll macht

- › in hitzigen Debatten wieder auf die Sachebene zurückführen
- › komplexe Zusammenhänge so erklären, dass sie jeder versteht
- › relevante Daten zielsicher aussuchen und bewerten
- › mit guten Fragen den Dingen auf den Grund gehen
- › Probleme nüchtern und mit dem nötigen emotionalen Abstand betrachten
- › Informationsquellen untersuchen, ob sie für unsere Aufgaben relevant sind

# Überblick 24 Stärken

## Kopf

- › Logik
- › Meta-Ebene
- › **Retrospektive**
- › **Planung**
- › **Kreativität**
- › Expertise
- › **Weitblick**
- › Breitgefächertes Wissen

## Hand

- › Organisieren
- › Fokussierung
- › Achtsamkeit
- › Struktur
- › Umsetzung
- › **Verantwortung**
- › **Flexibilität**
- › Problemlösung

## Herz

- › Vertrauen
- › Empathie
- › Menschenkenntnis
- › Unterstützung
- › Harmonie
- › **Netzwerken**
- › Leichtigkeit
- › Entscheidungsfreude

### Die 3 Kategorien

Insgesamt gibt es 24 Stärken im StärkenRadar. Sie sind in 3 Kategorien aufgeteilt, die die bevorzugte Arbeitsweise eines Menschen darstellen.

KOPF: Geistige Tätigkeiten

HAND: Durchführung

HERZ: Zusammenarbeit mit anderen

Eine starke Ausprägung in einem oder in zwei Bereichen bedeutet, dass Du bei Tätigkeiten aus diesen Bereichen in Deinem Element bist. Es heißt nicht, dass Du nicht auch in den anderen Bereichen gute Arbeit leisten kannst!

# Wie geht es jetzt weiter?

## Vertiefung

- › Notiere für jede deiner Top 8 Stärken ein ganz konkretes Beispiel. Also eine Situation, in der du diese bestimmte Stärke zum Einsatz gebracht hast.
- › Erinnere dich an mindestens 3 Erfolgserlebnisse in den letzten 12 Monaten. Welche deiner Top-Stärken haben dir geholfen, diese Erfolge zu erzielen? (Auch kleinere Erfolgserlebnisse zählen!)

## Fremdeinschätzung

- › Teile dein Ergebnis mit Personen, die dir vertraut sind und dich gut kennen (Verwandte, Freunde, ArbeitskollegInnen...). Stell ihnen die Frage: Wann/wo hast du schon erlebt, dass ich die Stärke XY gelebt habe?
- › Welche Stärken erkennst du noch in mir, die im StärkenRadar noch nicht aufgeführt sind?
- › Wichtig: Gib den Befragten bitte genügend Zeit und überlasse ihnen die Wahl, ob sie dir mündlich oder schriftlich Feedback geben.

## Umsetzung

- › Notiere eine Woche lang, welche Aufgaben dir Kraft geben und welche dir Energie saugen.
- › Suche dir mehr Aufgaben, in denen du deine Stärken leben kannst und in deinem Element bist.
- › Versuche, die Energiefresser zu vermeiden oder an jemanden weiterzugeben, dessen Stärken perfekt zur Aufgabe passen.
- › Stehst du vor einer größeren Aufgabe, einem neuen Meilenstein oder hast du dir ein neues Ziel gesetzt? Dann notiere deine Stärken, die dir bei den ersten Schritten der Umsetzung von großem Nutzen sein können.
- › Letzter Tipp: Loslegen und den Weg zum Ziel genießen. Denn wenn du deine Stärken einsetzt, bist du in deinem Element und vieles wird leicht von der Hand gehen.